

ÖKOPROFIT

Bewusstsein für die Fragilität
der Ressourcen



ÖKOPROFIT
Steiermark/Burgenland

AUSZEICHNUNG
2024/25

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	3
Verändert die Beziehung zwischen Mensch und KI	4
Das ÖKOPROFIT Klub Programm 2024/25	5
Peinhopf Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	6, 7
Maschinenfabrik Berger GmbH	8, 9
Baustoffgroßhandel Michael Koch GmbH	10, 11
IBS Austria GmbH + Ecoworld LCL GmbH	12, 13
LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH	14, 15
Obersteirische Molkerei eGen	16, 17
Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH	18, 19
Voestalpine Tubulars GmbH & Co KG	20, 21
Wasserverband Unteres Lafnitztal	22, 23

ÖKOPROFIT 2024/25

durchgeführt von



unterstützt durch



IMPRESSUM:

Herausgeber: CPC Envisions e.U. Wachtelgasse 21, 8073 Seiersberg Tel: +43 664 9690861 office@cpc-envisions.at

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Bildvorlagen wurden von den Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen. Bildquelle Cover: Time Noble & Sue Webster Shadow Sculptures und Pixabay; S3: Lebensressort Land Steiermark, Fotocredit WKO Steiermark; S4: CPC Envisions

Geleitworte

LR Simone Schmiedtbauer **Landesrätin für Land- und Forstwirtschaft, Wohnbau, Wasser und Ressourcenmanagement**

In Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen ist es wichtiger denn je, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Unternehmen spielen dabei eine Schlüsselrolle, da sie einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben.

Das ÖKOPROFIT-Programm unterstützt Unternehmen dabei, ihren Betrieb nachhaltiger zu gestalten und gleichzeitig Kosten zu sparen. Mit einem praxisorientierten Ansatz und individueller Beratung werden Einsparpotenziale in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Mobilität aufgedeckt und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet. Die Teilnahme an ÖKOPROFIT bringt zahlreiche Vorteile für Unternehmen – vom verbesserten Umweltschutz über Kosteneinsparungen bis hin zu Vorteilen im „Wettbewerb um die besten Köpfe“ durch ein positives Image, das motiviert.

Das Land Steiermark setzt sich aktiv für den Schutz der Umwelt und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein. ÖKOPROFIT ist ein wichtiger Baustein in diesem Bestreben. Wir freuen uns, Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen eine nachhaltige und lebenswerte Steiermark zu gestalten.

Als Nachhaltigkeits-Landesrätin gratuliere ich allen ausgezeichneten Unternehmen und hoffe, dass viele weitere diesem Beispiel folgen mögen!



Gabi Lechner **Vizepräsidentin WKO Steiermark**



Im Rahmen von ÖKOPROFIT haben auch heuer wieder zahlreiche steirische und burgenländische Unternehmen bewiesen, dass zukunftsorientierte und nachhaltige Investitionen zu messbaren wirtschaftlichen Erfolgen führen.

Betriebliche Umweltvorsorge sowie Ressourcen- und Energieeffizienz sind nämlich mehr als nur ein Beitrag zum Klimaschutz: Sie zeichnen Unternehmen aus, die ihren Blick nach vorne in die Zukunft richten und bei deren Erfolg Ökonomie und Ökologie Hand in Hand gehen.

Ein ÖKOPROFIT-Unternehmen zu sein heißt auch, ständig an der Optimierung des Umweltmanagement-Prozesses zu arbeiten, Potenziale zu erkennen und auszubauen. So schonen die ÖKOPROFIT-Unternehmen Ressourcen und Umwelt und leisten einen vorbildlichen Beitrag zur positiven und vor allem nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes.

Verändert die Beziehung zwischen Mensch und KI die Art und Weise, wie wir leben, arbeiten und gemeinsam wirtschaften?



Das Bild zeigt die 2024 ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe Burgenland/Steiermark. Diese Firmen übernehmen weiterhin Verantwortung mit ihrem Handeln für uns und unsere Nachkommen, für Klima- und Umweltschutz.

KI (Künstliche Intelligenz) ist ein Werkzeug – sie kann nicht verantwortlich gemacht werden, da sie keine eigenen Absichten hat. KI kann nicht empathisch anerkennen bzw. emotional intelligent agieren. Sie kann den Menschen unterstützen, aber nicht ersetzen, wenn es um die Tiefe menschlichen Erlebens und Entscheidens geht.

Der Mensch ist ein organisches Wesen, das nach der zyklischen, biologischen Zeit lebt. Mal sind wir wach, mal schlafen wir. Nach anstrengender Aktivität brauchen wir Ruhe.

Auch Netzwerke von Menschen unterliegen biologischen Zyklen: Aktiv und inaktiv im Wechsel.

Ein Netzwerk von Computern ist immer eingeschaltet.

Wir Menschen erleben heute eine neue Art von

Existenz, in der wir ständig vernetzt/quasi eingeschaltet sind.

Es ist wahrlich nichts Neues, dass wir uns inmitten einer beispiellosen Informationsrevolution befinden.

Keimzelle der heutigen Revolution ist der Computer.

Alles andere - vom Internet bis zur KI - ist ein Nebenprodukt. Angesichts der rasanten Evolution lässt sich für viele kaum noch definieren, was Computer sind und was sie genau tun.

Ein Computer ist im Wesentlichen eine Maschine, die potenziell zu zwei bemerkenswerten Dingen in der Lage ist: Sie kann selbständig Entscheidungen treffen, und sie kann selbständig neue Ideen kreieren.

Das bedeutet, dass sich zum ersten Mal in der Geschichte die Macht des Menschen von uns weg und woanders hin verlagert.

Vor der Erfindung von Computern waren Menschen unverzichtbare Glieder in jeder Kette von Informationsnetzwerken.

Im Gegensatz dazu können Computer-zu-Computer-Ketten heute ohne zwischengeschaltete menschliche Beteiligung funktionieren. Computer können eine noch nie dagewesene Menge an Daten sammeln und mit höchster Algorithmen verarbeiten.

Trotz der Informationsfülle sind wir genauso anfällig für Fake und Täuschung.

Information ist nicht gleich Wahrheit.

Die Frage ist, sind Selbstkorrekturmechanismen also das Wundermittel, das menschliche Informationsnetzwerke vor Irrtum und Vorurteil bewahrt?

Daher ist eine der größten Fragen an die künstliche Intelligenz, ob sie demokratische Selbstkorrekturmechanismen begünstigt oder sabotiert!

Künstliche Intelligenz kann sehr viel – aber sie ist kein Mensch. Sie hat kein Bewusstsein, kein Gefühl, keine Intuition, kein echtes moralisches Verständnis

und keinen Sinn für Bedeutung.

Nur der Mensch hat die Fähigkeit, Visionen zu entwickeln, ethische Fragen zu stellen und gesellschaftliche Transformationen zu gestalten.

Es ist wichtig zu beachten, dass KI-Systeme in bestimmten Bereichen, wie Datenanalyse, Mustererkennung und Automatisierung, eine beeindruckende Leistung erbringen können.

Ist die KI gekommen, um zu bleiben...

... dann haben der Mensch und die Künstliche Intelligenz die große Chance einen neuen Weg miteinander zu gehen, auf dem das menschliche Urteilsvermögen und eine Empfehlung und Analyse von KI-Systemen gemeinsam, die Wirksamkeit von Lösungen und die Anpassung an sich verändernde Bedingungen, bewerten und die Kombination von menschlicher Kreativität und KI-gestützter Optimierung die Effektivität von Prozessen verbessern.

Gehen wir mutig in die Zukunft und vertrauen wir, dass die Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI zu synergistischen Ergebnissen führt, die das Beste aus beiden Welten kombiniert.

Das ÖKOPROFIT Klub Programm 2024/25

1. Insight: *Sinnvolle Energieressourcen*

- **Energievolle Mitarbeiter – eine wichtige Ressource für Unternehmen, Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**

Dr. Daniel Pinkas, AUVA

- **Energiegemeinschaften – Ressourcen effizient nutzen**

DI Josef Bärnthaler, Energieagentur Obersteiermark



2. Insight: *KI - vom Hype zum Tun!*

DI Robert Ginhör, Know Center



3. Insight: *Kernkompetenz Scope 3 - Zwischen Datenlücken und Datenbergen*

DI Christian Angerbauer, ACECon

DI Sandra und Mag. Christoph Holzner, CPC Envisions



4. Insight: *Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft*

Was moderne Kreislaufwirtschaft zum Klimaschutz beitragen kann

Mag.a MENG. Therese Bouvier-Schwarz, Montanuniversität Leoben





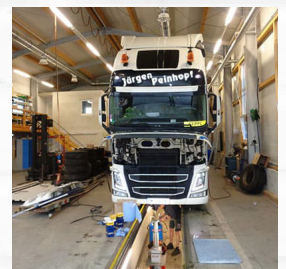
Firma:	Peinhopf Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Anschrift:	Fisching 44, 8741 Weißkirchen
Gründungsjahr:	1938
Mitarbeiter:	68
Umweltteamleiter:	Dagmar Peinhopf
Telefon:	+43 3577 81800-24
E-Mail:	dagmar@peinhopf.at
Web:	www.peinhopf.at

**Neueinsteiger bei
ÖKOPROFIT
Willkommen im Klub!**

Wir sind ein österreichisches, neutrales Speditionsunternehmen und beschäftigen uns mit Transport und Logistik. Seit mehr als 80 Jahren steht unser Name für sichere Qualität am Markt. Unsere Unternehmensgröße mit 70 Mitarbeiter und 50 Lastkraftwagen garantiert die Erfüllung hoher Kundenerwartungen.

Kompetenz in Transportangelegenheiten erweist sich in erster Linie durch Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Dazu benötigt man, neben qualifizierten Mitarbeitern, eine hochmoderne und auf dem neuesten Stand der Technik befindliche Fahrzeugflotte, die den höchsten Umweltstandards entspricht.

Wir sind täglich mit unseren Fahrzeugen in Wien-NÖ-OÖ-Kärnten-Burgenland-Steiermark unterwegs und haben uns auf Teil- und Komplettladungen spezialisiert. In etwa 80 Prozent der Transportaufträge werden von unserem Eigenfuhrpark abgedeckt.



Umwelleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Errichtung eines Biomasse-Mikro-netzes zur Substitution der Ölheizung im Unternehmen und drei umliegenden Wohngebäuden	€ 160.000	Einsparung Heizöl CO ₂ Reduktion	10.000 l 34,5 t
Regelmäßige Wartung der LKW's und Reifendruckkontrolle 1x/Qu, zur Reduktion des Spritverbrauchs	€ 36.000	Einsparung Diesel CO ₂ Reduktion	40.000 l 129,2 t
Beleuchtung im Büro und teilweise im Lager wurde auf LED umgestellt	€ 1.700	Einsparung Strom CO ₂ Reduktion	8.000 kWh 0,11 t
In den letzten Jahren wurden 3 PV-Anlagen mit in Summe ca. 300 kWp Leistung auf den Hallendächern errichtet; Volleinspeiser		Erzeugung und Verkauf von Strom CO ₂ Reduktion	257.800 kWh 59,3 t

Highlight

Fuhrparkflottenmanagement - MTrack

Das System unterstützt die Fahrer dabei, vorausschauend zu fahren, was dazu beiträgt, Kraftstoff zu sparen, Emissionen zu reduzieren und den Verschleiß an Fahrzeugteilen zu verringern.

Eine Vielzahl von Fahrdaten, wie z.B. Geschwindigkeit, Bremsverhalten, Drehzahlen, Gaspedalbewegungen etc. werden erfasst, analysiert und so die Fahrweise optimiert.

Damit verbundene ECO-Trainings haben nachweislich eine Kraftstoffersparnis von 10-14% zur Folge - was sowohl Kosten senkt als auch die Umwelt schont.

- **Einsparung Diesel: 20.000 l**
- **CO₂-Reduktion: 64,6 t**
- **Einsparung: € 32.000**



Das Umweltteam der Spedition Peinhopf GmbH:
David Wolf, Julia Peinhopf, Michaela Seidl,
Jürgen Peinhopf, Dagmar Peinhopf

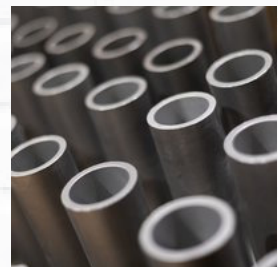


Firma:	Maschinenfabrik Berger GmbH
Anschrift:	Wienerstraße 35, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr:	1915
Mitarbeiter:	114
Umweltteamleiter:	Johann Peinhopf
Telefon:	+43 3512 8244268
E-Mail:	j.peinhopf@maschinen-berger.at
Web:	www.maschinen-berger.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2022/23, 2023/24

Seit der Gründung ist die Maschinenfabrik Berger GmbH auf die Verarbeitung von Metall - im Besonderen Edelstahl - spezialisiert. Heute ist das Unternehmen ein modern aufgestellter, dynamischer Betrieb, der jährlich rund 1.000 Tonnen rostfreien Chrom-Nickel-Stahl mit einem hochmodernen Maschinenpark verarbeitet.

Wir, die Maschinenfabrik Berger GmbH, sind ein aktiv dynamischer Betrieb mit langjähriger Kompetenz und Erfahrung. Unser Focus liegt auf ständiger Verbesserung und regelmäßiger Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Unser Fokus liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung im Umgang mit allen Ressourcen, um nachhaltig die ökologische Effizienz zu steigern und die Risiken für Mensch und Umwelt zu verringern.



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Verbesserung der bestehenden Stickstoff-anlage zur Filterung von Stickstoff aus der Luft Vergrößerung der Speicherkapazität durch Einbau eines zweiten Gasbündels Eigenerzeugung von Stickstoff am Standort über PV-Strom, Vermeidung von Transport	€ 15.000	Nutzung von PV-Strom, Pufferung erfolgt am Tag CO ₂ Reduktion	54.090 kWh 11,36 t
Überarbeitung bzw. Optimierung des Müll-abholungskonzeptes Erstellung eines Konzeptes zur Müllvermeidung Mülltrennschulung aller Mitarbeiter durch Firma Saubermacher		Bessere Mülltrennung Müllvermeidung Mitarbeitersensibilisierung	
Installation einer Blindleistungskompensations-anlage	€ 10.680	Kompensation Blindleistung CO ₂ Reduktion Entlastung des Stromnetz	345.935 kvar 72,65 t
Mitarbeitermobilität fördern: JobRAD als Anbieter für Fahrradleasing installiert und beworben		Soziale Maßnahme Einsparung von Treibstoffen	
Errichtung einer virtuellen Energiegemeinschaft über die Standorte und Zählpunkte in Knittelfeld und Teufenbach (IBS)		Erhöhung der Eigenstromnutzung aus den eigenen PV-Anlagen Ressourceneffizienz	

Highlight

Verbesserung der Stickstoffanlage, Einbau eines zweiten Gasbündels



In diesem Jahr haben wir ein weiteres Gasbündel angeschafft, um die doppelte Menge Stickstoff speichern zu können. Dadurch ist es möglich, die Stickstoffproduktion tagsüber optimal zu steuern und vorrangig mit dem Eigenstrom unserer Photovoltaikanlage zu betreiben.



Das Umweltteam der MF Berger GmbH:
Christian Schaffer, Andreas Peinhopf, Hannes Kogler, Johann Peinhopf



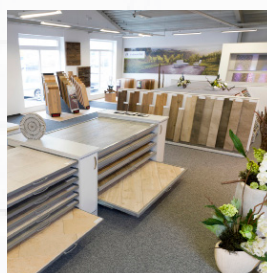
**BAU
WELT Koch**

Firma:	Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.
Anschrift:	Bauweltstraße 7, 7210 Mattersburg
Gründungsjahr:	1917
Mitarbeiter:	447, davon 114 in Mattersburg
Umweltteamleiter:	Gerald Pinkava
Telefon:	+43 2626 65151-1148
E-Mail:	gerald.pinkava@bauweltkoch.at
Web:	www.bauweltkoch.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2022/23, 2023/24

Das Unternehmen Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H. wird als Familienbetrieb seit 1917 von der Familie Koch geführt und gehört heute zu den größten Handelsbetrieben des Burgenlandes.

Das Unternehmen umfasst den Baustoffhandel und den Betrieb von OBI Bau- und Heimwerkermärkten an vier Standorten im Burgenland und zwei Standorten in Niederösterreich. In Mattersburg und Neusiedl/See werden in zwei jeweils ca. 1.500 m² großen Indoor-Schauräumen Fliesen, Parkett, Fenster, Türen, Tore sowie Platten, Steine und Zäune für den Garten gezeigt.

Das Tochterunternehmen baustoffwagner Fachhandels GmbH in Wien betreibt neben dem Baustoffhandel und einem Baufachmarkt den Vertrieb von Fenstern und Türen sowie Fliesen im Einzel- und Großhandel.



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Reparatur von ca. 2.000 Europaletten und Wiederverwendung	€ 30.000	Ressourceneffizienz Reduktion Altholz Soziale Aspekte: Kraftfahrer und Lagerarbeiter werden durchgehend beschäftigt	20 t
Ausfolgescheine (KWA) in der Lagerlogistik durch Verwendung der neuen LVS nur mehr digital	€ 70	Einsparung Papier	9.930 Blatt
Veranstaltung eines "Flohmarktes" - Abverkauf überschüssiger Ware	€ 6.000	Reduktion Abfall (Bauschutt) Erhöhung Ressourceneffizienz	26,6 t
Wechsel auf Grün-Strom		CO ₂ Reduktion	65,3 t
Monitoring 100 kWp PV Anlage OBI-Markt. Auswirkung auf das gesamte Unternehmen, auch andere Standorte		Neue Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Überlegungen zu Energiegemeinschaft	

Highlight

Neuer, umweltfreundlicher
Euro 6 LKW



Investition: € 245.000

Einsparung von Diesel

Reduktion von Schadstoffen
wie CO₂, NO_x, Rußpartikel



Das Umweltteam der Baustoffgroßhandel
Michael Koch Ges.m.b.H.: Gerald Pinkava,
Michael Koch, Peter Schedel, Torsten Joller



IBS PAPER
PERFORMANCE
GROUP

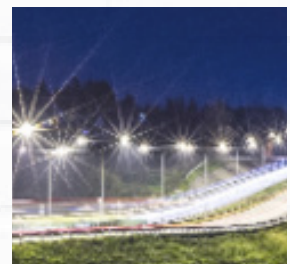
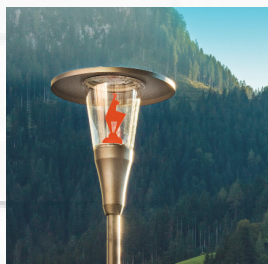
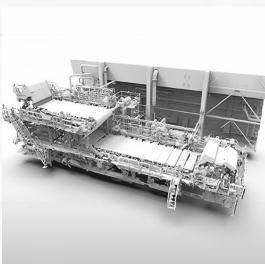
Firma: **IBS Austria GmbH**
 Anschrift: Hauptstraße 22, 8833 Teufenbach
 Gründungsjahr / Mitarbeiter: 1967 / 270+ in Teufenbach-Katsch, weltweit ca. 800
 Umweltteamleiter: Mark Bartelmuss, BSc
 Telefon / E-Mail: +43 3582 8511-0 / m.bartelmuss@ibs-austria.com
 Web: www.ibs-ppg.com
 Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT seit 2013

Die IBS Austria GmbH, mit Sitz in Teufenbach-Katsch, ist der Hauptstandort der global tätigen IBS Paper Performance Group. Seit ihrer Gründung im Jahr 1967 hat sich das Unternehmen zum weltweiten Technologieführer in der Optimierung von Papiermaschinen entwickelt.

Firma: **Ecoworld LCL GmbH**
 Anschrift: Schlossfeld 2, 8811 Scheifling
 Gründungsjahr / Mitarbeiter: 2008 / 10
 Umweltteamleiter: Stefan Cermely
 Telefon / E-mail: +43 3582 8511-180 / s.cermely@ecoworld-lcl.com
 Web: www.ecoworld-lcl.com
 Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021/22, 2022/23, 2023/24



Die Ecoworld-LCL GmbH ist eine 100% ige Tochterunternehmung der IBS Austria GmbH. Wir sehen unsere Aufgabe darin, im Sinne des Umweltschutzes und der steigenden Energiekosten, effiziente LED Beleuchtungs-lösungen für unsere Kunden zu erstellen.



Umwelleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Investition	Wirkungen der Maßnahme	Menge
Umrüstung Halle E auf LED Beleuchtung (nur Stromeinsparung, weil CO ₂ -neutraler Strom eingesetzt wird)	€ 30.000	Einsparung Strom	30.000 kWh
Heizungsumstellung für die Wohnhäuser für Mitarbeiter von Öl auf Fernwärme	€ 15.000	Einsparung Heizöl CO ₂ Reduktion	8.000 l 27,6 t
Erweiterung Energiemonitoringsystem Schaffung einer verbesserten Datengrundlage für Optimierungen und Einsparungen, Steigerung des Bewusstseins für effizienten Energieeinsatz	€ 5.000	Verbesserte Datenübersicht und Planungsgrundlage für Optimierungen	
Errichtung einer virtuellen Energiegemeinschaft über die Standorte und Zählpunkte in Knittelfeld (MF Berger) und Teufenbach. Erhöhung der Eigenstromnutzung aus den eigenen PV-Anlagen		Erhöhung der Eigenstromnutzung aus den eigenen PV-Anlagen Ressourceneffizienz	

Highlight

Neue Papierbandanlage Effiziente Trocknungsmethode

Im Rahmen einer neuen Investition in Papierbandanlage wurde eine umfassende Untersuchung zur effizientesten Trocknungsmethode für die Herstellung von Papierbändern durchgeführt.

Ziel war es, sowohl den Energieeinsatz als auch die Umweltauswirkungen des Trocknungsprozesses zu minimieren und gleichzeitig auch die Produktionsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Die Analyse berücksichtigte Aspekte wie Energieeffizienz, Trocknungsgeschwindigkeit, Prozessstabilität und die Möglichkeit zur Integration von Wärmerückgewinnung.

Als am besten geeignet stellte sich die Kontakttrocknung heraus. Sie überzeugte durch einen besonders hohen Wirkungsgrad, eine gleichmäßige Trocknung sowie gute Voraussetzungen für die Rückgewinnung und Wiederverwertung der eingesetzten Wärmeenergie. Nach intensiven Versuchen wurden die Trocknungszyylinder sowohl statisch als auch thermisch ausgelegt.

- **Investition: € 2,500.000**
- **Senkung des spezifischen Energiebedarfs um 30% (Energieeinsatz/Tonne Produkt)**
- **Einsparung: € 160.000/Jahr**



Neue Papierbandanlage



Das IBS Austria und Ecoworld Umweltteam:
v. l.n.r: Stefan Cermely, Bernhard Kraxner, Mark Bartelmuss, Frank Götzinger, Robert Draschl

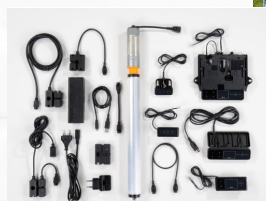


Firma:	LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH
Anschrift:	Wirtschaftspark 18, 8530 Deutschlandsberg
Gründungsjahr:	1994
Mitarbeiter:	174
Umweltteamleiter:	Andreas Spath
Telefon:	+43 3462 5198-1283
E-Mail:	andreas.spath@logicdata.net
Web:	www.logicdata.net
Umweltzertifikate:	ISO 14001, ÖKOPROFIT 2013, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2021/22, 2022/23, 2023/24

LOGICDATA ist Innovationsführer und internationale Größe im Bereich Mikrocontroller basierter Motorsteuerungen und Bedienelemente für ergonomische Lösungen der Möbelbranche. Unsere Partner und Kunden profitieren von einem One-Stop-Shop der ein modernes Produktsortiment aus Rahmen, Säulen und Komponenten für verstellbare Möbel bietet. Durch die innovative, ganzheitliche LOGICDATA Philosophie erkennen wir Marktbedürfnisse frühzeitig und erfüllen sie durch individuell anpassbare Lösungen basierend auf Inline-Motortechnologie.



Das Logicdata Umweltteam: Gernot Bretterklieber, Andreas Spath



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Wirkungen der Maßnahme	Menge
Änderung des Testsetups für Industrierollen Kühlcontainer wurde gegen Kühltruhen getauscht	€ 9.000	Einsparung Strom geringere Lärm-Emissionen geringere Wärmeentwicklung	30.000 kWh
Umrüstung der Warmwasseraufbereitung für das Betriebsrestaurant Zusätzliche E-Patrone zur Erhöhung der Eigennutzung des PV-Stroms	€ 3.000	Verbesserung der PV-Strom Eigennutzung	10.000 kWh
Sensibilisierung der Mitarbeiter und Optimierung der Gebäuderegulierung im Bezug auf Gebäudeklimatisierung (Heizung/Kühlung)	€ 1.900	Reduktion Heizenergieverbrauch Reduktion Hackschnitzel CO ₂ Reduktion	12.000 kWh 2,5 t 325 kg
Sensibilisierung der Mitarbeiter und Optimierung der Gebäuderegulierung im Bezug auf Stromverbrauch		Einsparung Strom	8.000 kWh
Anschaffung von 2 Elektro-Autos	€ 3.500	Einsparung Dieserverbrauch CO ₂ Reduktion	2.200 l 7.100 kg
Ökologische Beschaffung Reinigungsmittel: Verwendung von Nachfüllpackungen und Großgebinden Fortlaufende Optimierung der eingesetzten Substanzen Jährliche Schulung des Reinigungspersonals durch Anbieter		Reduktion von Verpackungsabfall Reduktion der eingesetzten Reinigungsmittel Effizientere und umweltschonendere Reinigung	

Highlight

Kooperation mit Mosaik



Im vergangenen Jahr hatten wir die erfreuliche Möglichkeit, gemeinsam mit der Mosaik GmbH ein inklusives Arbeitsprojekt umzusetzen. Dabei konnten wir einem Team von Menschen mit Benachteiligungen die Teilhabe am Berufsleben ermöglichen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für unser Unternehmen gewinnen.

Einmal pro Woche unterstützt ein fünfköpfiges Team von Mosaik-Klient:innen die LOGICDATA GmbH bei vielfältigen Aufgaben. Dazu zählen unter anderem Reinigungsarbeiten, Gartenpflege, Teichbetreuung, Unterstützung bei der Mülltrennung sowie weitere einfache Tätigkeiten.

Besonders hervorzuheben ist der nachhaltige Beitrag zur Abfallvermeidung: Durch die Mithilfe bei der Mülltrennung konnten rund **480 kg Gewerbemüll** reduziert und somit wertvolle Rohstoffe dem Recycling zugeführt werden.

Darüber hinaus erhielt eine Klientin die Gelegenheit, ein Praktikum in unserem Betriebsrestaurant zu absolvieren - ein weiterer Schritt in Richtung beruflicher Integration.



Firma:	Obersteirische Molkerei eGen
Anschrift:	Hautzenbichlstraße 1, 8720 Knittelfeld
Gründungsjahr:	1930
Mitarbeiter:	184
Umweltteamleiter:	Richard Weiß
Telefon:	+43 3512/86100-0
E-Mail:	richard.weiss@oml.at
Web:	www.oml.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2001, 2011, 2013, 2014, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021/22, 2022/23, 2023/24

Die Obersteirische Molkerei besteht aus den Betriebsstätten Knittelfeld und Kapfenberg. Beide Betriebe verarbeiten die angelieferte Rohmilch zu ausgezeichneten Milch und Milchprodukten. Am dritten Standort Spielberg erfolgt eine innovative und leistungsfähige Abpackung der eigenen Produkte inklusive klimatisierter Vorlagerung der Rohware.

Highlight

"Landwirtschaft der Zukunft" - gemeinsam am Weg in Richtung Klimaneutralität

Als landwirtschaftlich intensives Unternehmen (FLAG) haben wir es uns zum Ziel gemacht, den Einkauf von Rohstoffen nachhaltiger zu gestalten und daher mit unserem Projektpartner eine besondere Milch auf den Markt zu bringen mit folgenden Zielen und Vorteilen:

- Treibhausgase aktiv reduzieren und Kohlenstoff so weit wie möglich direkt am Betrieb binden
- Kühe grasen im Schnitt 180 Tage im Jahr auf der Weide
- Reduktion von NH_3 und CH_4 im Vergleich zur Güllesammlung
- Reduktion der Traktorstunden und von Treibstoff durch verminderte Ausbringungen und durch Reduzierung der Mähvorgänge
- Reduktion von Bodenverdichtung
- vermehrter Einsatz von grüner Energie (PV) mit hoher Eigennutzung
- kein Zukauf von Kompensationszertifikaten
- 100% soja- und silagefreies BIO-Futter aus Österreich
- Reduktion des Kraftfuttereinsatzes
- Zusatz von "Argolin" zu Futtermittel zur Reduktion des CH_4 -Ausstoßes
- nicht homogenisiert, natürlicher Fettgehalt



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Optimierung Zuluftmengen Spielberg. Die gekühlten Zuluftmengen an den Käsepflegemaschinen wurden um ca. 1/3 reduziert, da diese zu hoch waren. Es ergibt sich eine Reduktion der Ventilatorleistung und der Kühlleistung durch den verminderten Luftaustausch.	€ 3.300	Einsparung Strom CO ₂ Reduktion	57.000 kWh 800 kg
Molkeenstaubungssieb NEU. Vor dem Aufkonzentrieren der Molke im Seperator werden Staubanteile bzw. MilCHFett entfernt. Ein Teil wurde über das Abwasser abgeleitet. Durch die Rückgewinnung geht der Staub ins Produkt zurück und wird verwertet, die Abwasserfracht wird vermindert.	€ 1.700	Ressourcenschonung Reduktion Abwasserfracht	1.400 kg 1.400 kg
Erweiterung frequenzgesteuerte Druckluft-erzeugung. Bisher war ein frequenzgesteuerter und ein starr geregelter Kompressor im Einsatz. Nun wurde der starre gegen einen ebenso frequenzgesteuerten ausgetauscht.	€ 1.550	Einsparung Strom CO ₂ Reduktion	10.380 kWh 145 kg
Anhebung der Kühlraumtemperatur (grüner Käse) von 8 auf 12°C, wie im Salzbad. Dadurch wird die Abkühlung und Kondensatbildung verhindert, das führt zu einer Qualitätsverbesserung beim Käse und Energieeinsparung.	€ 11.250	Einsparung Strom CO ₂ Reduktion	75.000 kWh 1.050 kg
Überdachung Fahrradabstellplätze			
Erweiterung Tierwohl aller landw. Betriebe auf AMA GS Tierwohl Plus Richtlinie			
Erarbeitung einer Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie			



Das Umweltteam der Obersteirischen Molkerei:
Gerhard Schlick, August Holzegger, Sarah Peinhopf,
Siegfried Bärnthaler, Richard Weiß



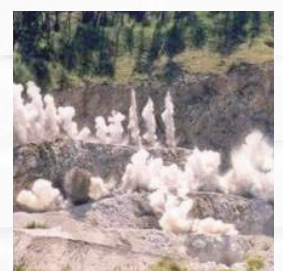
STYROMAG

Firma:	STYROMAG Steirische Magnesitindustrie GmbH
Anschrift:	Oberdorf 41, 8611 St. Katharein an der Laming
Gründungsjahr:	1996
Mitarbeiter:	41
Umweltteamleiter:	Manfred Grießmaier
Telefon:	+43 3869 5100-28 oder +43 676 9583904
E-Mail:	manfred.griessmaier@styromag.at
Web:	www.styromag.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT seit 2013

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf kaustisch gebrannten Magnesit. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über Erfahrung, Rohstoffreserven und moderne Technik, um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben.



Das STYROMAG Umweltteam:
Mario Rinnerhofer, Gabor Stefan,
Manfred Grießmaier



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme
Zentrale Staubsaugeranlage für RMZ, FBO und ETO Gebäude Saugen anstelle von Kehren	€ 102.800	Geringere Staubemissionen bei Reinigungsarbeiten Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit
Zusätzliche Befestigung (Asphalt) von Fahrwegen im Werksgelände	€ 32.870	Zusätzliche Reinigungsmöglichkeit von 520 m² Fahrfläche Reduktion der Schmutzverfrachtung Reduktion der Staubemissionen
Zusätzlicher Mitarbeiter für Werksreinigung	€ 65.000	Sauberere Verkehrswege im und um das Werk. Erhöhte Anrainerzufriedenheit
Solaranlage für Betriebscontainer Hohentauern	€ 3.400	Stromversorgung mittels PV-Anlage Reduktion des Einsatzes des Dieselgenerators CO ₂ Reduktion

Highlight

Austausch Grobstücksieb

Rohstein muss abgesiebt werden, sollte die Qualität nicht gut genug sein. Bisher war das Sieb „Portafill“ hierfür im Einsatz. Das Sieb wird gleich direkt über den mobilen Backenbrecher bestückt. Durch öftere Absiebevorgänge war die Produktionsleistung am Bergbau durch die Leistung der eher kleinen Siebmaschine limitiert.

Aufgrund der größeren Siebfläche der neuen Maschine wird das Material deutlich besser abgesiebt bzw. verklebt das Sieb bei feuchtem Material kaum mehr. Die neue Siebmaschine hat zwei Austragebänder, weshalb sich hier mehr Material sammeln kann als bei der alten mit nur einem.

Da beim Betrieb der Siebmaschine auch der Backenbrecher läuft, nun mit deutlich erhöhter Leistung, und auch ein Bagger für die Aufgabe des Hauwerks und ein Radlader für das Abziehen des gesiebten Materials, sind bei allen Maschinen die Einsatzzeiten reduziert.

Insgesamt ergaben sich:

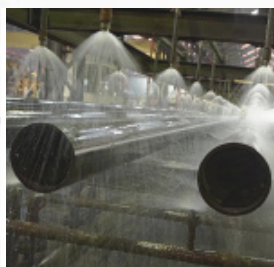
- Reduktion der Maschineneinsatzzeit und somit Dieserverbrauch: 9.800 Liter/Jahr
- Senkung der CO₂-Emissionen um ca. 31,85 t/Jahr
- Einsparungen: € 14.700/Jahr





Firma:	voestalpine Tubulars GmbH & Co KG
Anschrift:	Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
Gründungsjahr:	1978
Mitarbeiter:	1175
Umweltteamleiter:	DI Harald Kohlhofer
Telefon:	+43 50304 23 366
E-Mail:	harald.kohlhofer@vatubulars.com
Web:	www.voestalpine.com/tubulars
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2022/23, 2023/24 ISO 14001, ISO 50001, EMAS

Die voestalpine Tubulars ist ein Unternehmen der Division Metal Engineering, zu je 50% in Besitz der voestalpine AG und des amerikanischen Unternehmens NOV Grant Prideco. Das Unternehmen produziert am Standort Kindberg nahtlose Stahlrohre in den Formaten rund, quadratisch und rechteckig, wobei die Kapazität der Produktionsanlagen ca. 420.000 t/Jahr beträgt.



Umweltleistungen 2024/25				
Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Installation einer Lacknebelabsaugung bei der Auftragung von Lacken auf die Rohroberfläche in der Kesselrohradjustage		€ 150.000	Verringerung Abluftemission Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen	
Verringerung des Stromverbrauches in den Hallen unter Einbindung von Beleuchtungssensoren	€ 43.200	€ 216.000	Energieeinsparung (Strom)	240 MWh
Verringerung des Energieverbrauches von Absauganlagen in der Profilrohradjustage	€ 540	€ 150.000	Energieeinsparung (Strom)	3 MWh
Erleichtertes Handling und ergonomisches Arbeiten bei der Abfallentsorgung von ölkontaminierten Betriebsmitteln durch Adaptierung der Sammelcontainer		€ 10.000	Ordnungsgemäße Lagerung von Abfällen Arbeitserleichterung	

Highlight

Umbau Drehherdofen DHO mit Wärmeauskopplung aus DHO-Kamin

Im Rahmen des Projekts wurden folgende Maßnahmen am Drehherdofen durchgeführt:

- Vergrößerung des Ofenraumes durch Erhöhung des Ofens
- Verbesserung der Wärmedämmung der Ofenwände durch Erhöhung der Ofenwandstärke
- Erneuerung von Brennern und Ventilatoren
- Abführung des gesamten Abgases über einen neu errichteten Edelstahlkamin
- Wärmeauskopplung der Abwärme aus dem Drehherdofen
- Einbau von 36 wasserstofftauglichen LOW-NOx-Regenerativbrennern mit kurzer Flammlänge

- **Energieeinsparung (Gas) gesamt: 4.000 MWh**
- **Senkung des spezifischen Energiebedarfs um 5,3%**
- **Senkung der CO₂-Emissionen um ca. 4.100 t/Jahr**



Das voestalpine Tubulars Umweltkernteam:
Karin Zisser und Harald Kohlhofer



Drehherdofen nach dem Umbau



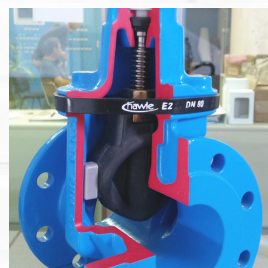
Firma:	Wasserverband Unteres Lafnitztal
Anschrift:	Obere Hauptstraße 35, 7561 Heiligenkreuz i.L.
Gründungsjahr:	1972
Mitarbeiter:	11
Umweltteamleiter:	Richard Vettermann
Telefon:	+43 3325 4325
E-Mail:	office@wasserverband-ul.at
Web:	www.wasserverband-ul.at
Umweltzertifikate:	ÖKOPROFIT seit 2015

Der Wasserverband Unteres Lafnitztal ist ein Wasserverband nach dem Wasserrechtsgesetz. Er versorgt die Bevölkerung und Betriebe in den 18 Mitgliedsgemeinden mit insgesamt etwa 30.000 Einwohner im Südburgenland mit jährlich ca. 1,5 Millionen m³ Trinkwasser. Für diese Wasserversorgung werden zwei Wasserwerke betrieben.

Die Wasserverteilung erfolgt durch über 520 km Transport- und Versorgungsleitungen, mit 20 Drucksteigerungsanlagen und 25 Druckreduzieranlagen, woraus sich die sehr energieaufwändige Topographie des Versorgungsgebietes ableiten lässt.



Das Umweltteam des
Wasserverbands Unteres Lafnitztal:
Richard Vettermann, Kurt Bäck



Umweltleistungen 2024/25

Beschreibung der Maßnahme	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Umrüstung der Hallenbeleuchtung von Leuchtstoffröhren auf LED-Strahler	€ 2.100	geringerer Stromverbrauch Reduktion der zu tauschenden Strahler	- 10 % 10 Stk.
Austausch Spülluftgebläse im WW Heiligenkreuz	€ 18.500	geringerer Stromverbrauch wesentliche Reduktion der Lärm-Emission	- 25% - 16 dB(A)
Umbau der Luftzuleitung zum Rieseler in der Wasseraufbereitung im WW Krottendorf mit direkter Luftansaugung im Freien und Einbau Ventilator mit Frequenzumformer	€ 35.000	geringerer Energieverbrauch wesentlich geringerer Entfeuchtungsaufwand für die Hallenluft Lebensdauer der elektronischen Bauteile in der Halle erhöht	
Anschaffung eines elektrisch angetriebenen Busses für das Instandhaltungspersonal	€ 50.000	Einsparung Dieseltreibstoff CO ₂ Reduktion	1.300 l 4,2 t
Weiterführen der Installation von intelligenten Meßsystemen bei allen Hauswasserzählern. Funkfernauslesung, dadurch Kontrolle in kürzeren Abständen	€ 2.200	Zeitaufwand und km Leistungen in den Gemeinden verringert Reduktion von CO ₂ Emissionen Qualitätsüberwachung, Verbesserung der Leckageüberwachung im Netz	

Highlight

Luftführung Rieselergebläse

Der Ventilator befindet sich in der Aufbereitungshalle. Die Luft wird über ein geschlossenes Rohrsystem in dem Ventilator zugeführt und über den Rieseler wieder über Dach ausgeblasen.

Es wird keine zusätzliche Feuchtigkeit mittels Aussenluft in die Halle eingebracht.

Die Betriebsstunden der Entfeuchtungsanlage für die Hallenluft sollten somit wesentlich verringert werden. Zusätzlich ist eine höhere Lebensdauer der elektronischen Bauteile in der Anlage zu erwarten.



Neue Luftführung zum Rieselergebläse



ÖKOPROFIT

www.oekoprofit.info

